

Klimaschutztipp Nr. 3: Raumtemperatur um ein Grad absenken

Wussten Sie eigentlich, dass ein Grad weniger den Verbrauch an Heizenergie um sechs Prozent senkt? Angenehm warm möchten wir es im kalten Winter in unseren eigenen vier Wänden haben. Oftmals ist es allerdings zu warm in unseren Räumen. Experten empfehlen smarte 20 Grad als Wohnraumtemperatur, in anderen Räumen braucht es weniger. Ein kleiner Dreh am Thermostatventil sorgt dafür, dass Sie Energie und gleichzeitig Kosten einsparen.

Bei der Regelung der Zimmertemperatur helfen die Thermostatventile an den Heizkörpern. Auf der fünfstufigen Skala eines Heizkörpers mit Thermostatventil liegen zwischen jeder Stufe etwa 4 Grad. Die mittlere Stufe entspricht etwa 20 Grad. 20 Grad gelten als optimale Wohnraumtemperatur, in Schlafräumen sind es ca. 16 bis 18 Grad. Für eine längere Abwesenheit empfiehlt sich eine Absenkung in allen Räumen auf 15 Grad, dann kühlt auch das Mauerwerk nicht zu sehr aus.

Geben Sie ihren Thermostatventilen einen kleinen Dreh und sie sparen bares Geld.

Autor: *Andreas Winterkemper*, Umweltamt Stadt Hagen